

Verbesserung der Geräteausstattung an Schulsportanlagen

Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 01562

Anlagen:
Übersicht Ausgaben 2012 bis 2014

Bekanntgabe im Sportausschuss des Stadtrates vom 05.11.2014 öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 05.10.2011 zur Verbesserung der Geräteausstattung von Schulsportanlagen eine Erhöhung der Mittelansätze bei Finanzposition 2953.935.9330.2 (investiv: Einrichtung und Ausstattung über einem Einzelbetrag von 150,00 Euro/netto) beschlossen.

Von ursprünglich 44.000,00 Euro pro Jahr wurde der Ansatz für das Jahr 2012 einmalig auf 730.000,00 Euro und ab dem Jahr 2013 dauerhaft auf 480.000,00 Euro erhöht. Damit war das Referat für Bildung und Sport in der Lage, einen jahrelangen Investitionsstau zu beheben und die Geräteausstattung von Schulsportanlagen inklusive der Schulschwimmbäder nachhaltig zu verbessern.

Außerdem wurde auch die Ausstattung an den Sportzentren und für den Schuleislauf (Neigungsgruppen Eislauf, Eisschnelllauf und Eishockey; Sommerprogramm "Inline-Skaten") verbessert.

Eine Erhöhung der Mittel bei Finanzposition 2953.520.0000.0 (konsumtiv: Aufwendungen für Sicherheitsüberprüfungen und Reparaturen; Einrichtung und Ausstattung unter einem Einzelbetrag von 150,00 Euro/netto) wurde nicht vorgenommen.

Ob ein Gerät bei der Anschaffung unter oder über 150,00 Euro liegt, kann teilweise erst durch eine Ausschreibung ermittelt werden und ist auch von der bestellten Menge abhängig. Der Bedarf wurde daher im investiven Bereich mit angesetzt und wird im Einzelfall bei der Beschaffung entsprechend verbucht.

Zu den Ausgaben im Einzelnen (Anlage):

Im Jahre **2012** wurden investiv 438.000,00 Euro ausgegeben; konsumtiv 15.900,00 Euro.

Im Jahre **2013** wurden investiv 390.000,00 Euro ausgegeben; konsumtiv 24.300,00 Euro.

Die zur Verfügung stehenden Mittel konnten in den Jahren 2012 und 2013 nicht voll ausgeschöpft werden, da die Rahmenverträge für Sportgeräte ausgelaufen waren und neu ausgeschrieben werden mussten. Die nicht verbrauchten Mittel aus den beiden genannten Jahren stehen auch weiter zur Verfügung. Für die Neuausschreibung wurde auch eine Änderung (formal) und Anpassung (neue Geräte) erforderlich. Dies war mit einem sehr hohen zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden.

Mit dem Schuljahr 2014/2015 stehen die Rahmenverträge wieder zur Verfügung, so dass für die Schulen eine Bestellung von Sportgeräten wesentlich einfacher möglich ist.

Für das Jahr **2014** haben die Schulen zu Jahresbeginn einen investiven Bedarf von insgesamt 346.000,00 Euro für Sportgeräte angemeldet; hinzu kommen etwa 50.000,00 Euro für die Sportzentren, den Schuleislauf und das Schulschwimmen.

Konsumtiv wurden für den Schulsport bis zu Beginn der Sommerferien 2014 bereits 54.100,00 Euro ausgegeben.

Außerdem ist geplant, weitere interessierte Schulen mit innovativen Sportgeräten für die Trendsportart "Parcouring" auszustatten, die bisher an zwei Schulen sehr erfolgreich im Sportunterricht getestet wurden und von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen werden. Pro Schule fallen hierfür etwa 35.000,00 Euro an

Wie aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich, wurden die zur Verfügung gestellten Mittel gut und sinnvoll angelegt. Damit leistet in München auch der Schulsport einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung unseres Bildungsauftrags.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Verena Dietl, wurde ein Abdruck zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

III. Abdruck von I. mit II.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - SpA-S, Frau Winkler

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An RBS-GL2, Herr Nöninger
An RBS-SpA-G, Herrn Landegl
An RBS-SpA-Vz, Frau Geisenberger

zur Kenntnis.

Am